

Rest-Cent-Projekte 2021

Der Vergabeausschuss hat entschieden, dass im Jahr 2021 fünf Projekte aus Rest-Cent-Mitteln gefördert werden.

Das Projekt „Förderung der bilingualen Buchreihe Karambana“ vom Verein Mate ni kani e. V. wird auch in diesem Jahr weiterhin durch die Rest-Cent-Initiative gefördert. Neu aufgenommen wurden die Projekte „Hilfe für Kinder in Mali“ (Helptogethlep e. V.), „Errichtung eines zentralen Büros mit Versammlungsraum in Benin“ (Parakou-Bremen e. V.), „Corona-Prävention in Uganda“ (Go Ahead! e. V.) und „Mikrofinanzierung in Sierra Leone“ (KETAAKETI e. V.).

Von den drei seit 2018 geförderten Projekten „Ausbildungshaus für eine Schule in Nigeria“ (Human & Environment e. V.), „Perspektiven für Straßenkinder in Kamerun“ (Chancen für Alle e. V.) und „Lernzentrum in KwaZulu Natal (Südafrika)“ des Vereins Go Ahead! e. V. verabschieden wir uns. Wir wünschen den Projekten weiterhin viel Erfolg.

Allen Kolleg:innen, die ihr „Kleines hinterm Komma“ spenden, danken wir ganz herzlich!



Hilfe für Kinder in Mali

Der Verein Helptogethlep e. V. hat im Herbst letzten Jahres zwei Fußballvereine gegründet, um Kinder und Jugendliche durch Sport zu fördern und ihnen durch Bildung eine Perspektive zu bieten. Die Fußballvereine benötigen Unterstützung zum weiteren Aus- und Aufbau. In einem ersten Schritt sollen Trikots, Bälle und weiteres Zubehör für die Ausstattung vor Ort beschafft werden.



Bau eines Büros mit Versammlungsraum in Benin

Der Verein Parakou-Bremen e. V. ermöglicht Mädchen und Jungen in Benin kostenloses Fußballtraining. Mit dem gemeinsamen Training von Mädchen und Jungen ist ein wichtiger Schritt in Richtung Gleichberechtigung getan. Auch die Förderung von Mädchen und damit Chancengleichheit ist eines der Ziele dieses Projektes. Mit dem Bau eines Versammlungsraums können dann vor Ort Seminare und Workshops für die Spieler:innen stattfinden.



Mikrofinanzierung in Sierra Leone



Der Verein KETAAKETI e. V. unterstützt mit Hilfe einer Partnerorganisation in Sierra Leone das Modell der Mikrofinanzierung. Damit wird Frauen oder Familien ein Start in eine selbstbestimmte Existenz ermöglicht. Unterstützt werden soll ein Landwirtschaftsprojekt mit der Anschaffung von Saatgut und Setzlingen und Materialien zum Bau von Zäunen sowie Lagerhäusern für die Ernte. Der Erlös aus dem Verkauf der Ernte soll laufende Kosten decken, Kindern den Schulbesuch ermöglichen und eine weitere Mikrofinanzierung erwirtschaften.

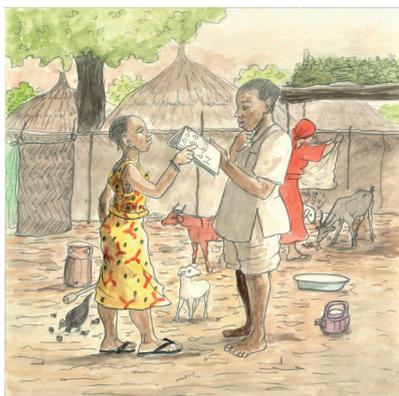
Projektförderung 2020

Höhe der Spendensumme und Verteilung auf die Projekte

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 30.407,18 Euro an die Rest-Cent-Aktion gespendet. Davon wurden die Projekte Ausbildungshaus mit Schulgarten in Osogbo, Nigeria (Human & Environment), Perspektiven für Straßenkinder in Duala, Kamerun (Chancen für Alle) und Hygieneartikel für Mädchen in KwaZulu, Südafrika (Go Ahead!) mit jeweils 8.769,06 Euro gefördert. Einen Festbetrag erhielt das Projekt von Mate ni kani e. V. für die Buchreihe Karambana in Höhe von 4.100,00 Euro.

Karambana - Bilinguales Buch für Mädchen in Niger

Der Verein Mate ni kani e. V. , der seit 2020 eine Förderung erhält, unterstützt die Veröffentlichung einer zweisprachigen Buchreihe, die insgesamt 10 Bände umfasst. Der zweite Band dieser Buchreihe mit dem Titel „Kalubale“ wurde inzwischen fertiggestellt und gedruckt. Die Produktion, das Layout und der Druck sollen vollständig in Niger realisiert werden. Die Bücher sollen bilingual erscheinen - neben Französisch in den Landessprachen Hausa, Djerma und Kanuri. Die Bücher sollen hauptsächlich in ländlichen Regionen an Schulen, die Nationalsprachen unterrichten, verteilt werden.



Hintergrund des Projektes ist die hohe Analphabetenrate des Landes. Mädchen und Frauen sind davon besonders stark betroffen. Zurückzuführen ist dies auf frühe Schulabbrüche. Besonders in ländlichen Regionen werden überwie-

gend lediglich die Muttersprachen gesprochen - viele Schulen lehren jedoch ausschließlich auf Französisch. Zunehmend gibt es jedoch auch Schulen, die einen bilingualen Unterricht verfolgen.

Corona-Prävention in Vorschulen in Uganda

Der Verein Go Ahead! möchte zwei Vorschulen bei der Einführung eines Hygienekonzepts sowie gesundheitlicher Aufklärungsmaßnahmen unterstützen. Diese Vorschulen liegen in ländlich geprägten Gebieten im



Osten Ugandas und sind wichtige Anlaufstellen für Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen. Durch die Einhaltung der Hygienevorgaben ist eine gefahrlose Öffnung der Schulen und damit eine Wiederaufnahme des regulären Schulbetriebs möglich.

Da geht doch noch mehr! Deshalb Rest-Cents spenden und viel bewirken!

Hinweis:

Die Erklärung brauchen nur diejenigen abzugeben, die noch nicht dabei sind, aber dabei sein wollen. Bereits zuvor abgegebene Erklärungen gelten weiter und müssen nicht erneuert werden.

Erklärung

An
Performa Nord
Stichwort
„Das Kleine hinter'm Komma“
Schillerstraße 1

28195 Bremen

Personalnummer _____

Name, Vorname _____

Ja, ich bin dabei! Ich spende die Cent-Beträge meines monatlichen Auszahlungsbetrages der Bezüge für die Aktion „Das Kleine hinter'm Komma für einen großen, guten Zweck“.

Unterschrift _____